

Birgit Lang

possum Institut GbR



- ➔ Fachberaterin für Psychotraumatologie, Gestalttherapeutin für Kinder und Jugendliche, Systemische Beraterin, Jugend- und Heimerzieherin
- ➔ Referentin zum Thema Traumapädagogik, Traumapädagogische Fallsupervision in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
- ➔ Konzeptionelle Beratung und traumapädagogische Organisationsentwicklung unterschiedlicher Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
- ➔ Wissenschaftliche Mitarbeiterin der universitären Kliniken Basel in traumapädagogischen Evaluationsprojekten
- ➔ Mitentwicklung der traumapädagogischen Standards und eines Zertifizierungsverfahrens für Institutionen im Fachverband für Traumapädagogik e.V.
- ➔ Raterin für den Fachverband Traumapädagogik im Zertifizierungsverfahren für stationäre Wohngruppen.



possum
Traumapädagogisches Institut
für praxis- und bedarfsorientierte
Fortbildung und Beratung GbR

Birgit Lang
Titurelstraße 9
81925 München
Mobil 0152 28846583

info@possum-institut.de
www.possum-institut.de

Das Anmeldeformular und weitere
Informationen finden Sie unter
www.possum-institut.de



Weiterbildung

Führung und Leitung psychosozialer Institutionen unter traumapädagogischen Gesichtspunkten



Für Führungs-
und Leitungskräfte
in psychosozialen
Einrichtungen.

»Traumapädagogik versteht sich heute als ein Handlungskonzept, das über die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen hinaus Orientierung für die soziale Arbeit mit Kindern und ihren Familien gibt. Das traumapädagogische Konzept beschreibt mit seiner Grundhaltung* eine wertegeleitete Pädagogik, die neben der fachlichen Positionierung die Mehrebenenperspektive aufnimmt und damit nicht nur die Stabilisierung von Kindern, sondern auch von Mitarbeitenden mittels eines traumapädagogischen Leitungsverständnisses und institutionellen Strukturen sicherstellt.

Der Zusammenhang zwischen Pädagogik, Personalentwicklung und institutionellen Strukturen wird innerhalb der traumapädagogischen Konzepte als unverzichtbar verstanden. Die Traumapädagogik fordert für die Umsetzung der Konzepte konsequent die Einbeziehung und aktive Beteiligung der Mitarbeitenden und Führungskräfte, Strukturen sowie Prozesse in den Organisationen ein. Daher geht es im weitesten Sinne auch um eine wertegeleitete Organisations- und Personalentwicklung.«

Präambel Zertifizierungsverfahren, Fachverband Traumapädagogik e.V.

* Positionspapier des Fachverbandes Traumapädagogik e.V.

Zielgruppe

- ➔ Die Weiterbildung richtet sich an **Führungs- und Leitungskräfte in psychosozialen Einrichtungen.**
- ➔ Geschäftsleitungen, Einrichtungsleitungen, pädagogische Leitungen, Bereichsleitungen, leitende Fachdienste und vergleichbare Positionen.

Traumapädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ziele der Fortbildung

- ➔ Verstehen von innerpsychischen Dynamiken komplex traumatisierter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener, die Auswirkungen auf daraus entstehende Dynamiken in Systemen, sowie die daraus resultierenden Bedarfe im Sinne eines »sicheren Ortes«, eines stabilisierenden Milieus.
- ➔ Entwickeln eines traumapädagogischen Führungs- und Leitungsverständnisses und der entsprechenden Haltung.
- ➔ Förderung der Handlungssicherheit in belasteten Interaktionen und Krisen.
- ➔ Erweiterung diagnostischer Möglichkeiten von Systemdynamiken.
- ➔ Entlastung von schwierigen Interaktionen mit Mitarbeitenden und Teams.

Inhalte

- ➔ (Trauma)Stress und Belastung, Auswirkungen auf den Menschen, Interaktionen und Dynamiken in Systemen, Verstehens- und Versorgungsansätze
- ➔ Traumapädagogische Haltungen (Transparenz, Partizipation, Expert_innenschaft, Annahme des Guten Grundes, Wertschätzung, Freude) in ihrer Bedeutung der Führung und Leitung psychosozialer Einrichtungen
- ➔ Hierarchie – Macht und Verantwortung in der Führung und Leitung »sicherer Orte«

- ➔ Transgenerationale Weitergabe in Institutionen und Biografiearbeit in Systemen
- ➔ Übertragung und Gegenübertragung, Traumapädagogische Auswirkungen auf Interaktionen (Kind – Pädagog_innen – Beratung – Leitung)
- ➔ Auswirkungen auf Dynamiken in Einrichtungen
- ➔ Bedeutung von Bindung und Autonomie für Führung- und Leitungskräfte
- ➔ Umgang mit Grenzen und Grenzverletzungen. Im Dilemma zwischen Verstehen und Nicht Einverstanden sein. Zwischen Emotionalem Beistand und notwendigen Anforderungen

Methoden

- ➔ Vermitteln theoretischer Grundlagen durch Referate
- ➔ Arbeitsgruppen zum Transfer in die Praxis
- ➔ Reflexionseinheiten
- ➔ Unterstützte Eigenreflexion zu Themen orientierter Selbsterfahrung
- ➔ Rollenspiele
- ➔ Übungen



Weiterbildung

Führung und Leitung psychosozialer Institutionen unter traumapädagogischen Gesichtspunkten

Für Führungs-
und Leitungskräfte
in psychosozialen
Einrichtungen.



Umfang

MODUL	TAG		
1	01 – 03	20. – 22.04.2021	Di – Do
2	04 – 06	13. – 15.07.2021	Di – Do

Gesamtumfang 6 Fortbildungstage

Seminarzeiten

Täglich 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
incl. 1,5 Std. Mittagspause

Veranstalter

possum Traumapädagogisches Institut für
praxis- und bedarfsorientierte Fortbildung und Beratung
Titurelstraße 9 | 81925 München
Mobil 0152 28846583 | b.lang@possum-institut.de
www.possum-institut.de

Veranstaltungsort

Gäste- und Seminarhaus »linksambach«
Linkstraße 19 | 73230 Kirchheim-Ötlingen
Telefon +49 (0) 7021 – 44644
gaestehaus@linksambach.de

Kosten

940,00 Euro

Incl. Seminarunterlagen, Pausenverpflegung,
Vegetarisches Mittagessen und Seminargetränke

Anmeldung für die Weiterbildung

Das Anmeldeformular mit weiteren Informationen finden
sie unter www.possum-institut.de.

Bitte senden Sie Ihr ausgefülltes Anmeldeformular an
b.lang@possum-institut.de

**Anmeldeschluss ist der 08.02.2021, die Teilnehme-
nanzahl ist auf max. 12 Personen festgesetzt.**